



## ALLES WIRD GUT Ostern: Sieg über das Dunkel



Neuer Morgen, neue Hoffnung, neue Zukunft, Rosen blühen auf. Die Zeit der Leiden und Ängste ist vorbei. Maria Magdalena am Ostermorgen beim leeren Grab. Sie sucht Jesus. Rot, die Farbe der Liebe. Sie dreht sich erstaunt um und sieht den Auferstandenen. Unfassbar! Alle Dunkelheit, sogar der Tod sind überwunden. Das Leben hat gewonnen. Diese Oster-Erfahrung wünscht Ihnen gerade in dieser besonderen Zeit Ihre Pfarre. In diesem Sinne, trotz allem:

**FROHE  
OSTERN!**



## KEINE ANGST MEHR! Ostern ist Impfung gegen Angst

Seit einem Jahr hört man fast nur mehr ein Thema. Die Todes-Ängste der ersten Zeit angesichts der endlosen Leichenzüge in Norditalien sind neuen Existenz-Ängsten gewichen: wie soll ich über die Runden kommen? Werde ich es finanziell schaffen? Auch die Kinder-, Jugend- und Alterspsychiatrie ist überlaufen: Corona hat tiefe Wunden geschlagen und schwere Verletzungen hervorgerufen.

Auch als Kirche sind wir ganz neu gefordert. Ging es bisher oft um Trost angesichts des Todes oder um kirchliche Behübschung von Familienfeiern, so geht es jetzt um Überlebensfragen, um unsere Solidarität und Nähe zu den Opfern der Pandemie. „Wo aber Gefahr ist, wächst das Rettende auch“ (Hölderlin) – Gott sei Dank! Eine Welle der Hilfsbereitschaft geht durch die Pfarre. So konnten wir 2020 mit einer Rekordsumme von fast 30.000,- der wachsenden Zahl von Hilfesuchenden zur Seite stehen. Danke für Ihr großes Spenderherz! Vor allem Dank unserer Pfarrcaritas um das Team von Angela Kamper, die immer wieder neue Wege findet, wie wir helfen können.

### Der Glaube heilt Wunden

Tiefe Verletzungen hat die Krise in die Seele der Menschen geschlagen. Es sind häufig Existenzängste, Abstiegsängste der Verlierer der Pandemie. Weiters Depressionen, Schlafstörungen, Herzrasen, Gewalt in der Familie. Viele Kinder und Jugendliche sind in diesem Jahr, unerwünscht, zu jungen Erwachsenen gereift.

Welche Hilfe gibt es da vom Glauben her? Nach einer Umfrage glaubt nur mehr ein Drittel der Be-

völkerung an Ostern, an die Auferstehung. Nach Worten des Tiroler Bischofs Glettler ist Ostern aber der Impfstoff gegen die vielfachen Erkrankungen des Herzens und der Seele, für die wir alle anfällig sind.



Mit offenem Herzen Ostern feiern ist wie Teilnahme an einer himmlischen Impfkation. Es gibt nun in allen menschlichen Nächten ein heilendes Licht. Ostern schützt vor den letzten Abgründen aller Daseins- und Zukunftsängste. Was auch immer uns widerfährt, an Schicksalsschlägen daher kommt: Gott geht alle Wege mit. Millionenfach wurde der Impfstoff Ostern getestet.

### Impfstoff Ostern: millionenfach getestet

Immer wieder hat der Osterglaube unerwartet große Energien freigesetzt. Die verängstigten Jünger, die sich im Abendmahlsaal eingesperrt hatten, wurden wie verwandelt, überwand die Mauern der Angst und verkündeten in der ganzen Welt die befreiende Botschaft: Gott ist da! Auch inmitten der unzähligen Verwundungen heute. Ostern ist

das entscheidende Medikament gegen die vielfältigen „Erkrankungen“ unserer Zeit.

Alle Nebenwirkungen dieser himmlischen Arznei sind zu 99,9% positiv: mehr Gelassenheit, mehr Lebensfreude, größere Schöpferkraft. Es ist eine anhaltende Immunisierung gegen alle destruktiven Viren, die uns erwischen können. Es hilft bei anhaltender Niedergeschlagenheit, bei Geschmacklosigkeit am Leben, Gleichgültigkeit und Entsolidarisierung.

**Zeugin von Ostern, Zeugin der Auferstehung: Stefanie Baumgartner, vulgo Fürst, Thal-Eben, die Mutter von 18 Kindern (+19.12.2020): wie sie das alles geschafft hat!**

Viele mit dem Impfstoff Ostern gibt es in unseren Pfarren: sie sind Zeugen der Auferstehung! Solch eine Zeugin war auch Ste-



fanie Baumgartner, die in den letzten Kriegswirren geboren, als „Totgeburt“ versehentlich entsorgt und wiederbelebt wurde. Später hat sie 18 Kinder geboren. Was für ein Zeugnis des Lebens und des Glaubens! Ich danke allen, die in unseren Pfarren Zeugnis davon geben, dass Jesus auferstanden ist und lebt!

Pfarrer

Karl Niedera



## ST. ANNA KREUZWEGBILDER

### Der Künstler

Die Kreuzwegbilder von St. Anna, die im Kircheninnenraum an der Ost- und Westseite angebracht sind, stammen aus der Bauzeit (1946-1949) und wurden vom Künstler Toni Hafner (1912-2012) gemalt. Er stammte aus Maria Lankowitz und entfaltete sich als Maler hauptsächlich im sakralen Bereich, außerdem war er auch Komponist und schuf geistliche Werke zu katholischen Festen. Hafner besuchte die Landeskunstschule in Graz, anschließend die Kunstakademie in Wien. 1937 verbrachte er ein Jahr in Rom, wo ihn die Überfülle an religiösen Kunstdenkmälern stark beeinflusste. In der Steiermark finden sich zahlreiche Beispiele seines Schaffens nach dem zweiten Weltkrieg. In Graz stammt z.B. das Altarwandfresko in St. Vinzenz/Eggenberg von ihm, auch die Graffiti an der Fassade des Lazaristenklosters (Mariengasse) und im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder (Marschallgasse, ehemals Fassade, jetzt im Inneren) wurden von seiner Hand gefertigt. Kreuzwege hat er außer in St. Anna Gösting auch im Haus der Barmherzigkeit (Graz, Riesstraße) und in den Pfarrkirchen Maria Lankowitz und Zeltweg gestaltet.

### Kreuzwegstationen

Darunter versteht man die bildliche Darstellung der 14 Leidensstationen Jesu Christi auf seinem Weg von der Verurteilung durch Pontius Pilatus in Jerusalem zur Anhöhe Golgota, seine Kreuzigung und Grablegung. Die einzelnen Szenen sind einerseits in den Evangelien belegt, andererseits wurden welche ergänzt. Seit dem 18. Jh. soll in jeder römisch-katholischen Kirche ein Kreuzweg vorhanden sein. In der Fastenzeit und

besonders in der Karwoche sucht die Kreuzwegandacht die Erinnerung und Auseinandersetzung mit den Schmerzen Jesu. Ich ermuntere Sie hiermit, vor den Abbildungen des Kreuzwegs in der Annakirche der Leiden Jesu zu gedenken und einen Bogen zu den Bedrückungen der Gegenwart zu spannen. Diese Konfrontation soll auch ein Trost in unserem Leid sein, wieviel Jesus aushalten musste, nämlich noch viel mehr als wir.

Maria Tinauer

### Der Bilderzyklus



1 Jesus wird zum Tod verurteilt



2 Jesus nimmt das Kreuz auf sich



3 Jesus fällt das 1. Mal unter das Kreuz



4 Jesus begegnet seiner Mutter



5 Simon von Kyrene hilft Jesus das Kreuz tragen



6 Veronika reicht Jesus das Schweiß-tuch



7 Jesus fällt das 2. Mal unter das Kreuz



9 Jesus fällt das 3. Mal unter das Kreuz



11 Jesus wird ans Kreuz genagelt



13 Jesus wird vom Kreuz genommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt

14 Jesus wird ins Grab gelegt



8 Jesus begegnet den weinenden Frauen

„Jesus sagte: Ihr Frauen von Jerusalem, weint nicht über mich, weint über euch und eure Kinder.“ (Lk 23,28)



10 Jesus wird seiner Kleider beraubt



12 Jesus stirbt am Kreuz. Um die neunte Stunde rief Jesus laut: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ (Mt 27,45)



## TROTZ ALLEM: NEUE HOFFNUNG, NEUES Die Verwundbarkeit des Menschen angesichts der Pandemie

Die Coronakrise mit ihrer hohen Infektionsgefahr hat darauf verwiesen, dass der Mensch ein ziemlich fragiles, verwundbares und zerbrechliches Wesen ist. Dass ein kleiner unbekannter, höchst ansteckender Virus die Dynamik einer technologisch hochgerüsteten Gesellschaft außer Kraft setzen kann, hat unsere Vorstellungen überstiegen. Das Corona-Virus hat unsere



*Überbelastung der Eltern durch homeschooling*

Sicherheit und unsere Selbstverständlichkeiten aufgelöst, die Folgen sind Angst, Überdruß, Ungeduld, Orientierungslosigkeit, Einsamkeit, Essens- und Schlafstörungen, Widerstand, Wut, Neid, Hass, Verschwörungserzählungen, fahrlässige Gemeingefährdung und rabiate Ignoranz. Durch Corona haben sich mannigfaltige Verschlechterungen in unser Leben eingeschlichen: Ängste, Depressionen, der Verlust der Tagesstruktur und der Gemeinschaft für Schülerinnen und Schüler, die hohen Anforderungen des Fernunterrichts, die enorme Belastung für Ärzte und Ärztinnen im Gesundheitswesen sowie für Mitarbeitende im Pflegebereich, die Überbelastung für Eltern, vor allem für Mütter sowie für Alleinerziehende, das Wachsen der

sozialen Kluft, Armut, Motivationskrisen und Zukunftssorgen bei jungen Menschen, die Einschränkung der sozialen Kontakte, das nervlich belastende Homeoffice, die Arbeitslosigkeit und die daraus resultierende Vernichtung unzähliger Existenzen, die Planungsunsicherheit, das Vergessen von Elementarpädagogen und –pädagoginnen, der Lehrenden und der pflegenden Angehörigen.

Medizinisch gebotene Regeln wurden zum Angriff auf die Grundrechte stilisiert, weil sie allen und nicht nur einem Einzelnen zugemutet wurden. Die körperliche Distanz wurde mit der sozialen Distanz verwechselt. Dazu gehört auch das Allein-gelassen-werden beim Sterben. Das unbesonnene Verhalten vieler Zeitgenossen lässt daran zweifeln, dass wir aus der Krise gelernt haben.

### **Es fehlt uns IMMER was!**

In der Vergangenheit haben sich gute Traditionen mit dem Ziel entwickelt, die Fragilität und Zerbrechlichkeit des Lebens einzuschränken, als besonders gutes Beispiel dafür gilt die Entwicklung des Sozialstaates. Dennoch bleibt die Verwundbarkeit und Zerbrechlichkeit des Menschen erhalten, weil immer irgendetwas fehlt; belastend sind neue Krankheiten, Viren, die Schulden, der Klimawandel und die Verschmutzung des ökologischen Systems. Belastend sind aber auch Ereignisse, die den Menschen

verwundbar machen wie das Beinahe-Blackout, der Zusammenbruch des Stromnetzes Anfang des Jahres oder die Erdbeben in Kroatien und Admont. Die Verwundbarkeit und das zerbrechliche Leben erfahren viele Menschen, wenn sie altern, und viele spüren, wie sie schwächer und zerbrechlicher werden. Sie müssen Abschied nehmen von der Vorstellung, für sich selbst oder für andere zu sorgen. Die Bibel verweist darauf, dass sich Gott im Schwachen, im Zerbrechlichen zeigt.

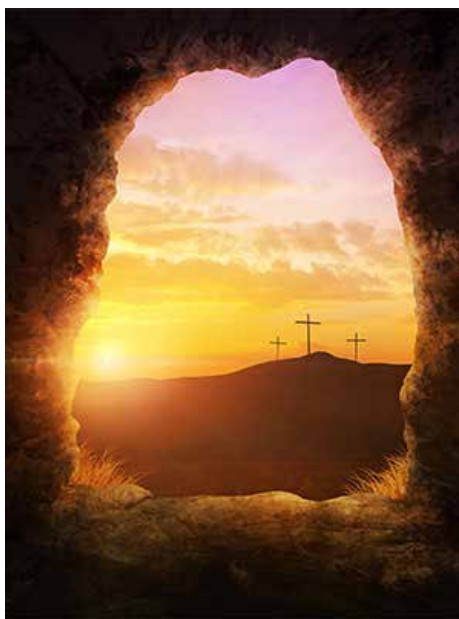
### **Was kann uns HALT geben?**

Einmal die Neuentdeckung des blauen Himmels und der grünen, blühenden Wiesen, dann das Gute im Menschen, die Hilfsbereitschaft, die stärker zusammenhaltende Welt, die Hoffnung als kostbares Gut, die richtig verstandene Eigenverantwortung und schließlich die Freiheit unter Beachtung dessen, dass sie dort endet, wo die Unfreiheit des anderen beginnt. Die Corona-Pandemie verstärkt Individualisierungstendenzen. Die Individualisierung sollte jedoch nicht beklagt werden, sondern als Herausforderung zur Selbstbehauptung im Glauben akzeptiert werden. Der Lockdown sorgte in der Kirche und anderswo für mannigfaltige Aktivitäten im digitalen Bereich. Die Pandemie hat die Bedeutung von Caritas und Diakonie als Bewährungshelfer des Glaubens gestärkt, dabei wurde jedoch die Verletzlichkeit und Ohnmacht sichtbar, wenn man an Alten- und Pflegeheime denkt. In Zeiten der Pandemie muss jedoch auch das Gottesbild hinterfragt werden. Das Bild von Gott dem Allmächtigen, dem Gütigen, von dem, der „alles so herrlich regiert“, bekommt gewaltige Risse. Das Bild des mitleidenden Gottes ist zwar nett; Gott sieht das



# LEBEN! mie

Leid, aber er tut nichts, um es zu ändern. Ich möchte dem Dichter Ernst Jandl, der von „gott, dem allmächtigen vater, schöpfer himmels und aller verderbnis“ spricht, nicht widersprechen. Ein Gebet wird deshalb auch Klage und Anklage enthalten. Gott ist vom Menschen abhängig und deshalb verwundbar, man denke an die Menschwerdung und den Tod



*Mögen wir alle heuer Auferstehung erfahren!*

am Karfreitag. Gott ist aber einer, der Jesus nicht vergaß, er weckte ihn am Ostersonntag. Auferweckungserfahrungen wird der Mensch brauchen wie das Wecken von Mitgefühl, das Lächeln, das Entwickeln von Gesten der Nähe, von eigenständigem Handeln und Zusammenhalten. Die Stärkung der Solidarität, Mitmenschlichkeit, Geduld und Gelassenheit könnten dazu führen, dass die Pandemie allmählich zu einem Ende kommt. In seinem Bestseller „Die Pest“ hat Albert Camus, einer der besten Kenner des hl. Augustinus, die Ehrlichkeit im Umgang mit der Epidemie als bedeutenden menschlichen Wert gesehen.

*Josef Till*

# STERNSINGEN 2021 "ABER SICHER!"

Unter diesem Motto hat heuer das Sternsingen auch in den Pfarren Gösting (mit Raach) und Thal stattgefunden. Die kleinen Könige sind in diesem Jahr unter strengen Hygienemaßnahmen von Haus zu Haus gegangen und haben vor den Einfamilienhäusern in den Gärten den Segen für das Jahr



*Gösting*

unter: <https://youtu.be/n2if9KJGegY>

Die Spenden bekommen in diesem Jahr die Bauern in Südindien. Dort führt die Dürre zu Missernten und Hunger. Stürme und Starkregen bringen Zerstörung. Kinder und schwangere Frauen leiden unter Mangelernährung und die Corona-Krise hat dort das Leben noch schwieriger gemacht. Eure Spende verhilft notleidenden Menschen zu besserem Leben.

**Spenden Gösting: € 5854,25**

**Thal: € 2830,44**

**Raach: € 745**



*Thal*

2021 gespendet. Oft durchgefroren und erschöpft, weil der Aufenthalt nur draußen möglich war, sind insgesamt 31 Kinder und 12 Begleiter in unseren Pfarren gegangen. Ein Besuch in den Wohnblöcken und Siedlungen war leider nicht möglich. Nur 10 % aller steirischen Pfarren haben persönlich in diesem Jahr die Einfamilienhäuser besucht. Vielen Dank an Angelika Dachs-Wiesinger, die in Thal für die Organisation zuständig war und an Waltraut Neubauer, die in Raach mit ihrer Familie von Haus zu Haus gegangen ist.

Einen kleinen Einblick zur Sternsingeraktion 2021 in Gösting findet ihr

Herzlichen Sternsinger Dank und ich freue mich schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr

*Kati Pachatz (Verantwortliche für das Sternsingen in Gösting)*



*Raach*

# ALLE SIND TISCHMÜTTER, -VÄTER

## Erstkommunionvorbereitung 2021

Der Start war am 6.3. in Thal und 13.3. in Gösting. Corona verändert natürlich auch die heurige Vorbereitung.

Um die Abstände zu wahren, ist das Kernstück - nämlich die Kindergruppen - heuer fraglich oder erst zu einem späteren Zeitpunkt (im Freien?) möglich.

So liegt der Schwerpunkt mehr in der Schule bei den Religionslehrerinnen Angelika Dachs-Wiesinger in Thal und Stefanie Thonhauser in Gösting, die vom Religionsunterricht her schon in ständigem Kontakt mit den Eltern sind. Eine zweite Schiene sind die Eltern, das Eltern-Kind-Gespräch zu Hause. Da es bei der Erstkommuni-



on zuerst um die Liebe Gottes geht, und niemand die Kinder so sehr liebt wie die Eltern, können auch diese am

überzeugendsten die Liebe Gottes vermitteln. **Daher sind alle Eltern Tischmütter und Tischväter.** Die Eltern bekommen dafür Unterlagen von der Pfarre mit der Bitte, diese Themen

mit dem Kind zu Hause zu besprechen. Diese Themen wie Taufe, hl. Brot, Erstkommunionfeier werden auch in der Schule und (später hoffentlich!) in den Kindergruppen behandelt. Die Erstkommunion ist in Gösting am 27. Juni und in Thal am 3. Juli geplant. Coronabedingt kann es aber auch, so wie im Vorjahr, eine Verschiebung in den Herbst geben.

### FIRMVORBEREITUNG

Am 27. Feber war der Firmstart in der Annakirche. Nach der Volksschulzeit haben sich die Kinder auf viele Schulen in Graz aufgeteilt. Daher herrschte bei vielen große Freude über ein Wiedersehen nach 4 Jahren. 42 Firmlinge aus Gösting und Thal wurden im Gottesdienst mit entsprechenden 2- Meter-Abständen vorgestellt. Die Jugendband, geleitet von Georg Neuhold, hat wieder begeistert gespielt. Florian Hackl hat die Feier für die Eltern zu Hause gestreamt. Unsere Vorbereitung wird auch heuer wieder geleitet von Michael, Natascha (Suntinger) und Theresa Neuhold sowie Joachim Perstling und Team. 4 Firmlingsabende, ein Online-Kreuzweg und eine Messe sind u.a. geplant. Die Firmung ist am 19. Juni in Gösting und 26. Juni in Thal vorgesehen.

## OSTERMARKT

Kreativwerkstatt der Pfarre  
Gösting

14.; 21. u. 28. März

immer im Anschluss an den  
Gottesdienst am Kirchvorplatz

**Fröhwein Feuerschutz** GmbH  
Feuerlöscher Überprüfung  
Rauchwarnmelder Service

0699 146 15 661

office@  
froehweinfeuerschutz.at

www.froehweinfeuerschutz.at

**RAUCHMELDER RETTEN LEBEN!**

## MALERBETRIEB

Joachim Köstenberger

Am Walddorfberg 5  
8051 Graz  
Mobil: 0664 90 35 109  
E-Mail: malerei.koestenberger@gmx.at



8051 Graz, Müllerviertel 27

Tel.: 0316/67 76 04

Notfälle: 0664 / 3303179

Die aktuellen  
Ordinationszeiten  
finden Sie online unter:  
www.tierarzt-goesting.at

Dr. med. vet.  
Sabine LUKAS

Interne Medizin, Chirurgie,  
Dermatologie, Labor, Digitales  
Röntgen, Zahnbehandlungen,  
Heilpilze, Homöopathie,  
Bachblüten, Lasertherapie,  
EU-Pass, Elektronische  
Tierkennzeichnung / Chip  
Parkplätze | Hausbesuche



## 75 JAHRE PFARRE

Am 9. Juni 1946 hat Dechant Udalrich Binder im alten Brauhaus Gösting die 1. Messe gefeiert. (Zuvor schon, ab 30. Dez. 1945, gab es in Raach Messen in der Barackenkirche.) Aus diesem Anlass feiern wir am 13. Juni um 10.15h mit **Bischof Hermann Glettler** den Festgottesdienst. Er war vor seiner Priesterweihe Anfang der 90er Jahre Pastoralpraktikant in Gösting und hat hier die ersten pastoralen Sporen verdient. Nach mehrmaligen Absagen als Stadtpfarrer von St. Andrä hat er jetzt als Tiroler Bischof ein Zeitfenster für einen Heimatbesuch gefunden. Wir freuen uns.



Er war vor seiner Priesterweihe Anfang der 90er Jahre Pastoralpraktikant in Gösting und hat hier die ersten

pastoralen Sporen verdient. Nach mehrmaligen Absagen als Stadtpfarrer von St. Andrä hat er jetzt als Tiroler Bischof ein Zeitfenster für einen Heimatbesuch gefunden. Wir freuen uns.

## OMAS BEITRAG ZUR RELIGIÖSEN ERZIEHUNG

Wie oft höre ich den Seufzer: Meine Enkelkinder wachsen ohne Religion auf. Die Eltern sind berufstätig, haben ständigen Stress, ein Elternteil ist nicht katholisch, hat schlechte Erfahrungen usw. Gründe gibt es viele.

Kann ich mich als Großmutter einmischen? Zuerst muss man natürlich das Gespräch suchen. Ist es den Eltern recht?

Zunächst würde ich einmal mit der Taufe beginnen. Wir haben das Tauffest zu einem Familienfest gemacht. Man muss sich ja nicht nur zu traurigen Anlässen treffen, sondern auch zu freudigen, wie z. B. der Geburt eines Kindes. Das Kind muss ja auch nicht gleich nach der Geburt getauft werden, sondern



es geht auch später, wenn das Wetter schöner ist, Corona keine Gefahr mehr ist und dann kann man den gemütlichen Teil in einem Restaurant oder - wenn man hat - in einem Garten ausklingen lassen.

Kleine Gesten wie ein Kreuzerl auf der Stirn, ein kurzes gemeinsames Gebet vor dem Mittagessen, ein Lied vor dem Schlafengehen oder das Anzünden einer Kerze in einer Kirche, sind erste Schritte. Außerdem gibt es eine Fülle von guten Kinderbüchern - sogar schon für die Kleinsten - mit Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament. Für erste Gottesdienstbesuche wären kindgerechte Familiemessen ideal.

Brigitte Till-Spausta



powered by wefox



A-8151 Hitzendorf 8  
T: 03137 600 35 - 00  
F: 03137 600 35 - 80  
M: 0664 300 90 19  
E: office@buero-list.at  
[www.buero-list.at](http://www.buero-list.at)

Montag - Freitag  
8 - 12.30 u. 13.30 - 17 Uhr

A-8151 Stallhofen 29  
T: 03142 23 281

Montag - Freitag  
8 - 12.30 Uhr  
Nachmittag nach Vereinbarung

Wir freuen uns auf Sie!



Dir. Christian List  
Geschäftsführer

03137 / 60035-30  
office@buero-list.at

# VERSICHERUNGSBÜRO LIST HITZENDORF

Das tägliche Leben wird immer teurer, aber wo kann man sparen?

Zum Beispiel bei der Hausversicherung!

Achtung:

Überprüfen Sie Ihren Deckungsumfang, Grobe Fahrlässigkeit\* mitversichert? Kontaktieren Sie uns!

\*Grobe Fahrlässigkeit: (z.B.: Brandschaden durch Adventkerze, Fettbrand in der Küche)

GUTSCHEIN für eine GRATIS Polizen Überprüfung, große Prämiensparnis möglich

# DER ADEL VON GÖSTING, DAS ADELSGESCHL



Es entstammt dem Uradel der früheren Markgrafschaft Friaul und ist benannt nach der Burg Attems bei Cividale in der Markgrafschaft Friaul in Italien. Urkundlich erwähnt wurde es erstmals 1102.

Seit dem 17. Jhd. war eine Linie des Hauses in der Steiermark ansässig, begründet von Graf Ignaz Maria Attems, der in Graz ein großes Areal erwarb und darauf das Palais Attems von 1702 – 1716 errichten ließ. Bis zum Ende der Donaumonarchie bekleideten Angehörige dieser Linie höchste Ämter in der Steiermark. Leider mussten nach dem zweiten Weltkrieg die Kunstsammlung, die Bibliothek und die Waffensammlung nach und nach verkauft werden, später auch das Palais selbst.

1723 wurde die weithin sichtbare und zum Schutz gegen Ungarn und Türken erbaute Burg in Gösting, in

der sich auch das Pulverlager der Stadt Graz befand, durch einen Blitzschlag zerstört und schwer beschädigt. Heute sind die Ruine und die nahe gelegene Cholerakapelle ein beliebtes Ausflugsziel. Als Ersatz wurde 1728 am Fuß des Burgberges unter dem damaligen Besitzer Graf Ignaz Maria direkt neben dem Thaler Bach das barocke Schloss Gösting als neuer Familiensitz erbaut.

1956 wurde das im zweiten Weltkrieg verwüstete Schloss verkauft und restauriert und befindet sich nun im Privatbesitz. Gegenüber vom Schloss, am Beginn der Anton Kleinoscheg Straße, stand ein bis ins 16. Jhd. zurückgehender Gutshof, der nun

zum Mittelpunkt von Heinrich und Theresia Attems und ihrer Kinder wurde. Sie schenkten der Annakirche 1947 zwei Gemälde, die sich heute links und rechts vom Altar befinden.



Während ihres Studiums der Medizin lernte die heutige Gräfin Dr. Gertrude Attems-Heiligenkreuz ihren Mann Franz Dismas Reichsgraf von Attems-Heiligenkreuz kennen und lieben. Aus der Ehe entstammen zwei Kinder, Elisabeth, Gynäkologin, und Ferdinand, Rechtsanwalt. Sie wohnen mit ihren Kindern in der aus dem 18. Jhd. stammenden und mit viel Mühe umgebauten Stallbastei, der ehemaligen Wagenremise. Die Gräfin bewohnte mit ihrem Gatten das ehemalige Gärtnerhaus. Heute lebt sie dort nach dem Tod ihres Gatten allein, aber ihre Kinder und Enkelkinder sind ja, zu ihrer großen Freude, ganz in ihrer Nähe. Oft fährt sie auf den Schöckel, wo sie die 330 ha große Land- und Forstwirtschaft führt. Hier in der Natur bekommt sie wieder Kraft für den Alltag.

Aus der Familie Attems entstammen drei steirische Landeshauptleute (Ignaz Maria, Ferdinand und Edmund) zahlreiche Priester und Or-



gräfliche Familie v.r. Heinrich (†2001), Gertrude & Enkelkinder



# RECHT ATTEMS-HEILIGENKREUZ



**Bischof Ottokar Attems**

densfrauen. Bekannt ist Franz Dismas, gestorben 1999, der Pfarrer der Grabenkirche war. Auch zahlreiche Bischöfe sind zu erwähnen, so z.B. Ottokar Maria Graf von Attems und Fürstbischof von Seckau. (s. Bild)

Monika Kaiser-Kaplaner



Therese (†2008), Franz Dismas (†2012)  
Elisabeth und Ferdinand

## Warum ich glaube

Interview mit Gräfin  
Dr. Gertrude Attems-Heiligenkreuz



Ein großer Trost in meinem nicht immer leichten Leben sind die Worte von

Papst Franziskus. „*Ich habe keine Angst, in aller Not und Gefahr vertraue ich auf Gott. Das Gebet schafft die Nähe zu Jesus. Meine Seele findet Ruhe in Gott und man selbst findet Frieden.*“ Auch Papst Benedikt zeigt mir den richtigen Weg. „*Wenn man auf Gott vertraut, bekommt man Freiheit, lebt in der Wahrheit und ist fähig zu selbstloser Liebe.*“

Im Gebet und noch Tage danach erhalte ich Antworten auf meine Gebete und mir wird unendliche Freude geschenkt. Besonders in der Natur empfindet man die Nähe Gottes, empfängt das Leuchten und Strahlen und kann die Freude an andere Menschen weitergeben. Viel Kraft geben mir das Rosenkranzgebet, der sonntägliche Gottesdienstbesuch, die heilige Anna, die Mutter Gottes, Pater Pio und das Hören von Radio Maria.

Ich glaube daran, dass Gott uns mit dem Kreuzzeichen hinein in seine Herrlichkeit nimmt. Wir dürfen mit ALLEM zu ihm kommen.

Monika Kaiser-Kaplaner

## 40 Jahre KAB –Runde Gösting Feier am 1. Mai

Seit 40 Jahren trifft sich regelmäßig (außer in Corona Zeiten) 1 x monatlich die KAB-Runde Graz-Gösting. Gegründet wurde diese Runde aufgrund der Initiative von Frau Käthe Trummer. Die Ehepaare Inge und Günther Gleixner, Paula und Fritz Leeb sowie Luise und Franz Weber machten den Anfang und schon bald war die Runde um zahlreiche Mitglieder gewachsen.

Unzählige Stunden an Arbeitsaufwand z. B. bei der Renovierung der Katholikentags Kapelle, bei Flohmärkten und Bücherflohmärkten, ermöglichten es, dass beträchtliche Summen für die Kirchenrenovierung erwirtschaftet werden konnten.

Viele Aktionen wurden im Laufe der Jahre zur Tradition – wie, um nur einige zu nennen, die Kreuze, die den Firmlingen der Pfarre als Willkommensgeschenk überreicht wurden, das Binden und Verkaufen von Kräuterbüscheln, dessen Erlös jeweils sozialen Zwecken zugeführt wurde, die Verteilung von Weihnachts- Zweigen an die Christmettenbesucher am Heiligen Abend, jedes Jahr eine Maiandacht bei der Katholikentags Kapelle oder der Gottesdienst jeweils am 1. Mai zum Tag der Arbeit in der Burgkapelle der Ruine Gösting.

Unser 40-jähriges Bestehen möchten wir natürlich auch feiern. Der Festakt wird am Samstag, dem 1. Mai ab 14 Uhr stattfinden, und um die Tradition der 1.Mai – Messe weiter zu führen, wird um 17 Uhr ein Gottesdienst- bei Schönwetter im Freien, bei Schlechtwetter in der Kirche- gefeiert.

Wir laden herzlich dazu ein, unser Jubiläum mit uns zu feiern!

Für die KAB-Runde

Margret Pittner

## UNSERE PFARRZEITUNG "miteinander"

**RANDVOLL MIT SPANNENDEN BEITRÄGEN WEIL SO VIELE MITARBEITEN, GIBT ES SIE!  
WIR BERICHTEN HIER, WIE DIE ZEITUNG ENTSTEHT UND ZU IHNEN KOMMT.**

Im Dezember 2004 erschien die erste gemeinsame Ausgabe der Pfarrgemeinden St. Anna/Gösting und St. Jakob/Thal. Nun halten Sie schon die 80. Ausgabe, randvoll mit spannenden Beiträgen, aktuellen Themen, Rückblicken auf das Pfarrleben und seine Feste und wichtigen Terminen in Ihren Händen. Wie nun die Pfarrzeitung gemacht wird, von den Ideen bis zum fertigen Produkt, möchten wir Ihnen jetzt zeigen.

**Am Anfang** steht die Redaktions-sitzung unseres Teams, bestehend aus Pfarrer Karl Niederer, Renate Benedikt, Brigitte und Josef Till, Maria Tinauer, Margret Pittner, Monika Kaiser-Kaplaner und Matthias Kahlbacher. Hier werden verschiedene Themen vorgeschlagen und diskutiert. Nun wird gemeinschaftlich entschieden, wer welchen Bei-

trag schreibt und wie umfangreich dieser ausfallen soll. Einen fixen Platz haben die Beiträge von Angela Kamper und ihrem Team zu den Schwerpunktthemen Soziales und Seniorenarbeit, die Kinderseite, die Pfarrtermine und die Seite des Herrn Pfarrers. Auch Redaktionsschluss und Erscheinungstermin werden nach einem Blick in den Kalender festgelegt. Die Pfarrsekretärin Renate Benedikt sammelt die fertigen Beiträge und Fotos, bringt sie in Form und schickt sie gemeinsam mit den Inseraten an Herrn Kahlbacher. Dieser macht das Layout, und er

rigiert, was unklar ist und ergänzt mit seinen Anmerkungen. Nach dem Korrekturlesen wird von der Firma Dorrong das Pfarrblatt mit einer Auflage von 3800 Exemplaren gedruckt.

### Dank an Botinnen und Vertrieb

Sind nun die vielen Pakete mit den Pfarrzeitungen eingetroffen, helfen die ehrenamtlich Mitar-

beitenden der Vinzenzgemeinschaft sie aus-zuzählen und mit einem Begleitbrief und einer Banderole für die Boten nach Wohnvierteln geordnet zur Abholung in der Kirche aufzulegen. Die Thaler Exemplare zählen Anni Höller und ihr Team



schaft es seit 16 Jahren immer wieder, eine formvollendete Pfarrzeitung zur Druckerei zu bringen. Der Herr Pfarrer begutachtet die Probeausdrucke, kor-

aus. Es wäre finanziell nicht möglich, die Zeitungen mit der Post zu verschicken. Deshalb bringen an die 100 Boten in Gösting und 40 Boten in Thal die neue Ausgabe zu den Leuten. Erst der Einsatz der vielen ehrenamtlichen Helfer macht es möglich, alle Menschen des Pfarrverbandes zu erreichen. Ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott an alle, die sich gemeinschaftlich bemühen, dass unsere Pfarrzeitung "Miteinander" viermal im Jahr erscheinen kann. Könnten Sie sich vorstellen, bei uns mitzuarbeiten? Sie wären herzlich willkommen.

**AIRBRUSH MALEREI ANSTRICH TAPEZIEREN FASSADENBESCHICHTUNG**

MALERMEISTERBETRIEB G.U.

**SCOTTY'S**  
WEIL'S NICHT IMMER WEISS SEIN MUSS!!!

☎ 0650/99 00 77 4

**malerbetrieb-scottys@gmx.at**  
**www.scottys-malermeisterbetrieb.at**

KAPELLENWEG 10 8052 THAL-EBEN



**dekorativ grün**  
**Friedl**

Kalvarienbergstraße 81, 8020 Graz  
www.blumen-friedl.at, Tel. 0316-68 22 13

- 🌸 florale Geschenke
- 🌸 Hochzeitsfloristik
- 🌸 Trauerfloristik
- 🌸 Balkonblumen
- 🌸 Dekoartikeln
- 🌸 Innenraumbegrünung
- 🌸 exklusive Gefäße
- 🌸 Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 7 - 18.30  
Sa 8 - 17  
So u. Feiertag 8 - 12

Monika Kaiser-Kaplaner



## WELLE DER HILFSBEREITSCHAFT! 29.700 EURO FÜR HILFESUCHENDE IN GÖSTING

Unter den Folgen der Corona-Krise leiden besonders Kinder aus sozial benachteiligten Familien – dies mussten wir bereits am Beginn der Pandemie, in unseren wöchentlichen Sprechstunden, feststellen. Eltern erzählen davon, dass sich mehrere Geschwister einen Laptop oder ein Handy teilen müssen, um ihre schriftlichen Arbeitsaufträge im „Distance Learning“ zu erledigen. Oftmals können Eltern ihre Kinder beim Lernen nicht genügend unterstützen, weil sie der deutschen Sprache nicht mächtig, oder mit den Erwartungen und Anforderungen der Lehrer überfordert sind.

**Christkind für bedrängte Familien**  
Umso größer war die Weihnachtsfreude vieler Kinder in diesen oft sozial benachteiligten und so belasteten Familien am Heiligen Abend. Dank der Großzügigkeit vieler Menschen lagen Geschenkpakete unter dem Christbaum, gefüllt mit ihren Wünschen, die sie an „das Christkind“ geschrieben und gezeichnet hatten. Ein Riesendank gilt Frau Andrea Gries aus Vasoldberg - sie organisierte und erfüllte zusammen mit Arbeitskolleginnen, Verwandten und



Freunden für 30 Kinder der Pfarre Weihnachtswünsche. Bedingt durch die ansteigende Arbeitslosigkeit durch Kurzarbeit und vermehrt auftretenden psychischen Problemen haben Hilfsansuchen mit der Bitte um haltbare Lebensmittel im Jahr 2020 sehr zugenommen. Zugleich stieg aber auch die Spendenfreudigkeit an! Uns von der Pfarrcaritas und Vinzenzgemeinschaft erfüllt es mit

Freude, wenn wir in unserer Pfarre Menschen aus ihrer Notsituation heraus helfen können. Im Vorjahr konnten wir Euro 29.700 Zuzahlungen von Miet-, Heiz- und Stromzuzahlungen leisten, und Kinderbetreuungskosten übernehmen. Mit Lebensmittel- oder Carla-Gutscheinen konnten wir den Mitmenschen, deren Leben durch die Pandemie oder durch Krankheit usw. aus den Fugen geraten ist, die oft der Verzweiflung nahe waren, **wieder neue Hoffnung und Perspektiven zeigen, damit sie wieder an eine bessere Zukunft glauben können.**

### DANKE FÜR IHRE SOLIDARITÄT!

Ein herzliches DANKE für Ihre Solidarität, Ihre finanziellen Spenden, Ihre Lebensmittelspenden im Rahmen der „Aktion Herz“, Ihre Zeit, Ihr Interesse an den Schwächsten in unserer Pfarre. Wir bitten Sie, uns und unsere Arbeit auch im Jahr 2021 zu unterstützen. **„Vergelt's Gott!“** Unsere wöchentlichen Sprechstunden und die Lebensmittelausgabe sind **mittwochs von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr**. Wenn Sie Hilfe brauchen, bringen Sie bitte alle Unterlagen mit (Meldezettel aller im gemeinsamen Haushalt lebender Personen, den Mietvertrag, Einnahmen - und Ausgabennachweis sowie den letzten Kontoauszug).

**Wenn Sie uns finanziell unterstützen möchten (Spendenabsetzbarkeit ist gegeben). IBAN: AT86 2081 5000 4155 0187 Dankel**

*In einem Zitat von Papst Franziskus heißt es:*

*„Was vom Leben an der Schwelle zur Ewigkeit bleibt, ist nicht das, was wir verdient haben, sondern was wir verschenkt haben.“*

Für die Pfarrcaritas und Vinzenzgemeinschaft,

*Angela Kamper und  
Christine Ternobetz*



KALVARIEN  
APOTHEKE  
u. DROGERIE

8051 Graz • Augasse 77 • Tel. 68 42 66

Mag. Heinz SCHERBELA KG

Allopathie, Homöopathie und Bachblüten  
Kosmetika, Kräuter, Reformwaren  
Diätetika

### Jetzt den Wert Ihrer Immobilie feststellen Der Immo-Berater

Für Sie als Verkäufer zählt der bestmögliche Verkauf Ihrer Immobilie. Gute Beratung rund um die Immobilie wird immer wichtiger! Jetzt unverbindlich einen Termin für die Beratung & Wertfeststellung (**auch Zinshaus**) mit dem Immo-Berater vereinbaren! [termin@derimmoberater.at](mailto:termin@derimmoberater.at)



**BM DI (FH) Georg Franz**  
ist **der Immo-Berater**  
und erreichbar unter  
**0680 20 13 530**

Weitere Infos:  
**Innoestate GmbH**  
Mariahilferstraße 32  
8020 Graz  
[www.innoestate.at](http://www.innoestate.at)

## "AUFBLÜHEN IM FRÜHLING" Seniorentermine im März, April u. Mai

„Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen“. (Guy de Maupassant)

Eben diese Begegnungen und das unbeschwerte Erleben von Gemeinschaft sind zurzeit leider immer noch nicht möglich. Doch wir sind voller Hoffnung und Zuversicht, dass unsere „Seniorentreffs“, unter Einhaltung der Covid Bestimmungen, bald wieder stattfinden und wir gemeinsam in den Frühling starten können. Bitte entnehmen Sie dem Sonntagsbrief, ob und ab wann unsere monatlichen Treffen wieder stattfinden können, oder werfen Sie einen Blick auf die Pfarr-Homepage und in die Schaukästen bei der Kirche. Gerne können Sie auch die Pfarrkanzlei (Tel.Nr. 0316 68 46 45) kontaktieren.

**Herzliche Einladung zum Senior-Innentreff am 24. März um 15 h mit Brigitta Schandl zum Thema:**

**„Alle Knospen springen auf - fangen an zu blühen“**



Mit diesen Zeilen des bekannten Liedes, sowie erfrischenden Gedächtnisübungen, dürfen wir den „FRÜHLING“ in unserer Mitte begrüßen. Wir wollen bewusst auf Veränderungen in der Natur schauen und eingehen, die das Frühlingserwachen mit sich bringt und unsere Erfahrungen über das Wachsen, Werden und Blühen miteinander teilen und uns austauschen. Anschließend gibt es Kuchen und Kaffee zum Genießen.

**Am Mittwoch, den 28. April um 15 h** gehen wir mit Mag. Rudi Glettler aus der Pfarre St. Vinzenz auf Reise- nach Moskau und St. Petersburg. Eindrucksvolle Bilder aus einer et-



was anderen Welt und Kultur werden uns an diesem Nachmittag nähergebracht.

**Maiausflug am 26. Mai zur Basilika nach Mariatrost**



Nach einer kurzen Kirchenführung um **15 h** und anschließender Maiandacht, machen wir es uns im Gastgarten vom Kirchenwirt bei Kuchen und Kaffee gemütlich. Es besteht die Möglichkeit, gemeinsam mit der GVB nach Mariatrost zu fahren. Für all jene, denen dies zu beschwerlich ist, werden einige Privat PKW um **14.15** Uhr in der Pfarre bereitstehen. Wer diese Mitfahrmöglichkeit nutzen möchte, melde sich bitte bis Montag, 24. Mai bis 12 h in der Pfarrkanzlei.

Natürlich werden wir in gewohnter Weise die Geburtstage des Monats nachfeiern. Um 17 h gibt es die Möglichkeit, die Hl. Messe zu besuchen. Das Senioren- Team freut sich auf anregende, lustige, gesellige und interessante Nachmittage mit Ihnen!

**Aktivrunde: Fit bleiben!  
Mach bei der Aktivrunde mit und bleib' dadurch fit.**

Sie bekommen bei den Trainingseinheiten Impulse und Anregungen für Körper, Geist und Seele, um im fortschreitenden Alter weiterhin fit und belastbar zu sein und zu bleiben. Geistige und körperliche Aktivität nährt die innere Lebendigkeit. Das wiederum steigert das allgemeine, ganzheitliche Wohlbefinden!

Die regelmäßigen Treffen, sobald es die Covid Situation zulässt, finden immer **am 1. und 3. Dienstag im Monat um 15 h statt. Wir starten am 6. April um 15 h im Pfarrsaal.**



Auf aktive und schöne Stunden in Gemeinschaft freut sich

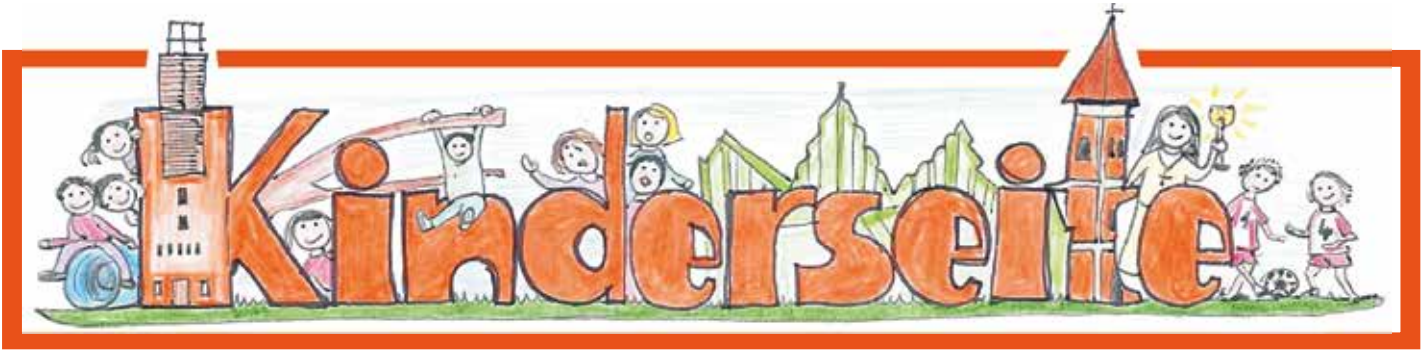
*Angela Kamper*

**Steinbau**  
Inhaber: Ingrid Krenn Wildbahner  
**WILDBAHNER**

8101 Gratkorn, Friedhofplatz 4  
Tel.: 03124 / 22 4 74, Fax: 03124 / 22 5 15  
E-mail: wildbahner@aon.at  
[www.steinmetz-wildbahner.at](http://www.steinmetz-wildbahner.at)

Einfach-, Doppel- & Urnengräber  
Inschriften, Ornamente  
Grabzubehör  
Bad & Küche  
Böden & Stufen  
Fensterbänke  
Springbrunnen  
Schwimmbad-umrandungen





## Kinderkrippenfeier Weihnachten 2020 ALLES WIRD GUT!

Die Buchstaben „Alles wird gut!“ wurden von den Jungscharkindern und Volksschulkindern unter der Leitung von Religionslehrerin Stefanie Thonhauser und Kati Pachatz bunt und weihnachtlich gestaltet.

Am Hl. Abend bei der Kindermette haben die Jungscharkinder Amy, Andreas, Emilia, Jakob, Julia und Rosa um 14 Uhr und um 15 Uhr ein Hirtenspiel aufgeführt und einige Fürbitten vorgetragen. Auch die Ministrantinnen Favour und Valida haben mit großer Freude unserem Herrn Pfarrer während der Krippenfeier geholfen. Herzlichen Dank dafür!



*Kati Pachatz*

## JUNGSCHARLAGER 2021 Sonntag, 11. Juli – Freitag, 16. Juli in Hirschegg Kinder zwischen 7 und 13 Jahren Pfarren Gösting-Thal-Kalvarienberg

Gemeinschaft erleben, Bewegung in der Natur, Nachtwanderung, Lagerfeuer, viele Erlebnisse, Singen, neue Freundschaften und viel Spiel und Spaß. Klingt es spannend?

### DANN MELDET EUCH BEIM JUNGSCHARLAGER AN!

Hallo liebe Kinder und liebe Eltern!



Trotz Corona planen wir jetzt unser Lager und hoffen auf eine schöne Zeit in den weststeirischen Bergen. Das urige Bauernhaus (ca. eine 3/4 Autostunde von Graz) befindet sich auf 1000 m Seehöhe und gehört dem Pestalozzi Gymnasium aus Graz. Fotos und Beschreibung des Hauses sind auf der Schulhomepage zu finden. <https://www.pestalozzi.at/almhaus-hirschegg/>

**Kosten:** 150€, Ministranten: 80€ **Anmeldeschluss:** 31.Mai 2021

**Organisation, Info und Kontakt:** Kati Pachatz 0676-87426158

## CARITAS-HAUSSAMMLUNG: 19.3. - 31.5.

### Seit 70 Jahren UNTERWEGS FÜR MENSCHEN IN NOT - Öffnen Sie Tür & Herz!

Jedes Jahr im Frühling, seit nunmehr 70 Jahren, machen sich steiermarkweit Tausende Haussammler\*innen auf den Weg, im Dienst der guten Sache! Sie sind unterwegs für Men-

schen in Not.

Steiermarkweit finden Hilfeuchende, die in eine Notsituation geraten sind, etwa durch den Verlust des Arbeitsplatzes, durch Ausbruch einer Krankheit, oder andere Schicksalsschläge, unbürokratisch Hilfe und Beratung in den Pfarren und ver-

schiedenen Einrichtungen der Caritas z. B. Notschlafstellen oder im Marienstüberl.

Ihre Spenden sind steuerlich absetzbar. Jede Spende zählt und ist wertvoll!

Einen großen Dank schon jetzt allen Unterstützer\*innen.

Für die Pfarrcaritas, *Angela Kamper*

# FREUD UND LEID IN DER PFARRE

## THAL

**Geburtstagsjubilare:** Wir gratulieren recht herzlich

Zum 70. Geburtstag: Christa **Purkt**, Dorothea **Dims**, Erna **Krill**, Elfriede **Urdl**

Zum 75. Geburtstag: Gerhard **Klinser**, Rosa **Wolfesberger**, Anna **Höller**

Zum 80. Geburtstag: Franz **Baumgartner** (vulgo Fürst), Margarete **Stanzer**, Eveline **Fotr**

Zum 85. Geburtstag: Johann **Fuchs**

Zum 91. Geburtstag: Stefanie **Friedl**

Zum 95. Geburtstag: Juliana **Birnstingl**, Maria **Walcher**

Zum 97. Geburtstag: Fanica **Kiticic**

Wer **keine** Geburtstagsgratulation wünscht, möge sich bitte in der Pfarrkanzlei melden: 684645 (Gösting)

**Verstorben sind in Thal:** Josef **Linke**, Linak; Herta **Schuster**, Waldsdorf; Leopold **Fink**, Oberbichl; Stefanie **Baumgartner**, Eben; Alexandr **Tseysler**, Eck; Erna **Urabic**, Linak; Mag.jur. Gerhard **Perschthaler**, Oberbichl; Juliana **Baumgartner**, Unterbichl

## GÖSTING

**Geburtstagsjubilare:** Wir gratulieren recht herzlich

Zum 70. Geburtstag: Gertrude **Wulz**

Zum 75. Geburtstag: DI Dr. Josef **Kalhs**, Karl **Herper**

Zum 80. Geburtstag: Adolf **Pagger**, Erich **Fließner**, Ingrid **Tax-Szilvay**, Aloisia **Weber**

Zum 85. Geburtstag: Veronika **Seidl**, Josef **Seidl**, Irmtraud **Passler**, Walburga **Schwinger**

Zum 90. Geburtstag: Gertrud **Freicham**

Zum 91. Geburtstag: Mathilde **Tomazini**

Zum 93. Geburtstag: Friederike **Stampl**

Zum 96. Geburtstag: Maria **Offenmüller**

Zum 97. Geburtstag: Elsbeth **Kögl**

Wer **keine** Geburtstagsgratulation wünscht, möge sich bitte in der Pfarrkanzlei melden: 684645 (Gösting)

**Verstorben sind in Gösting:** Maria **Neubauer**, Anichgasse; Bundesrätin a.D. **Margarethe Obenaus**, Gertrude **Högl**, sowie **Anna Mair**, Wienerstraße; **Georg Koschik**, **Anneliese Zechmann** und **Herbert Konrad**, Göstingerstraße; **Margarethe Urban** und **Fritz Schauer**, Corneliusweg; **Erich Kaiser**, Vidmarstraße.

Aus Liebe zum Beruf und Tradition



**ANDREAS TRUCHSES**  
**BESTATTUNG WOLF**

**03136 / 20 3 17**

**HAUPTSTRASSE 121**  
**8141 PREMSTÄTTEN**



[www.bestattung-wolf.com](http://www.bestattung-wolf.com)



*Herzliches Dankeschön an den Bezirksvorsteher **Bernhard Baier** und Team, die ein Hochbeet der Pfarre gespendet haben, welches bereits zum Erntedankfest gesegnet und bepflanzt wurde.*

*Danke auch für den neuen Schaukasten am Schlossplatz!  
(v.l.n.r.: Peter Klementitsch, Pfarrer, BV Bernhard Baier, Markus Huber)*



**Pfarre St. Jakob  
– Thal**



Am Kirchberg 1, 8051 Thal  
Tel. 57 22 26  
Handy: 0676/8742 6522  
[thal@graz-seckau.at](mailto:thal@graz-seckau.at)  
<http://thal.graz-seckau.at>

Karl Niederer Pfarrer  
Katarina Pachatz Pastoral-Ass.  
Renate Benedikt Pfarrsekretärin  
Alfred Bartl Mesner  
Felix Kozak Zivildienner  
Renate Skerjanetz PGR-Vors.  
Elisabeth Bott stv. PGR-Vors.  
Josef Wetzelberger stv. WR-Vors.

**Pfarrkanzlei**

Mo.; Mi. u. Fr. 10-12 h  
Donnerstag 16-18 h

**Gottesdienste in St. Jakob**

Sonntag 8.45 h  
1. Sonntag im Monat 10 h

**Sprechstunden Pfarrer**

Mi. 10 - 12 h  
und nach Vereinbarung 68 46 45

**Krankenkommunion**

bitte in der Pfarrkanzlei melden

**Zwergerltreffen** (Kati Pachatz)

Mittwoch, Pfarrsaal 9 - 10.30 h

**Jungchar u. Minitreff**

Mittw. Pfarrsaal (14-tägig) 16-17h

**Geselliger Nachmittag 50+**

(Elisabeth Ospelt)  
an einem Donnerstag im Monat 15 h

**Vinzenzgemeinschaft/Sozialkreis**

(Rudolf Petrik/E. Ospelt)

**Singkreis Thal: Mittwoch 18:45 h**

(Chia-Wen Hsieh-Nitsche)

**Pfarre St. Anna- Gösting**

Göstingerstr. 189, 8051 Graz  
Tel. 68 46 45

Handy: 0676/87 42 6113

[graz-goesting@graz-seckau.at](mailto:graz-goesting@graz-seckau.at)

Homepage: <http://goesting.graz-seckau.at>



Karl Niederer Pfarrer  
Katarina Pachatz Pastoral-Ass.  
Renate Benedikt Pfarrsekretärin  
Angela Kamper Pfarrcaritas  
Agnes Matuszewska pastorale MA  
Felix Kozak Zivildienner  
Angelika Dachs-Wiesinger  
PGR-Vorsitzende  
Joachim Perstling stv. PGR-Vors.  
Iris Heher-Milkowits stv. WR-Vors.

**Pfarrkanzlei**

Dienstag - Freitag 9 - 12 h

**Weltladen** zu den Kanzleizeiten

**Gottesdienste in St. Anna**

Samstag 18 h  
Sonntag 10.15 h

1. So. im Mo: Wortgottesdienst

2. So. im Mo: Kinderkirche

**Raach:**

Hl. Messen 1. Fr. im Monat 18 h

**Mlekusweg:** Winterpause

**Sprechstunde für Hilfesuchende**

(Angela Kamper, Christine Ternobetz)  
Mittwoch 9-12 Uhr

**Vinzenzgemeinschaft**

(Angela Kamper)  
2. Donnerstag im Monat 18 h

**Krankenkommunion**

bitte in der Pfarrkanzlei melden

**Elisabethrunde** (Maria Schauer)

Letzter Monatsmontag 18 h

**KAB-Runde** (Michaela Penz)

3. Dienstag im Monat 18.30 h

**Seniorentreff 60+** (Angela Kamper)

letzter Mittwoch i.M. 15-17 h

**Aktivrunde:**

1. und 3. Dienstag 15 - 16.30 h

**Kreativwerkstatt** Do 9-11h

**Zwergerltreffen** (Katarina Pachatz)  
Dienstag 14 tägig 9-11 h

**Musikalische Früherziehung**

Mi 15:10 h (Katarina Pachatz)

**Kinderchor** „Kirchenmäuse“ (Katarina Pachatz) Mittwoch 16:15 h

**Ministrantenstunde** (Katarina Pachatz)  
Freitag 16 h

**Jungcharstunde**

Freitag 17 h

**Jugendstunde** (Jakob Dachs-Wiesinger) Freitag 19 - 21 h

**Singkreis St. Anna** (R. Zavaczki)  
Dienstag 19.45 h

**Unsere Kontonummern**

**Pfarre Gösting:** (RAIBA)

AT59 3837 7000 0103 2002

**Pfarre Thal:**

AT97 3837 7000 0300 4686

**Spendenkonto Pfarrcaritas/  
Vinzenzgemeinschaft**

AT86 2081 5000 4155 0187

(Spendenabsetzbarkeit möglich)

**Netzwerk von Christen:**

(RAIBA)

AT55 3837 7000 0103 4305

**Argentinien-Patenschaften:**

(Spendenabsetzbarkeit möglich)

AT40 3837 7000 0103 9619

dampf  
hofer.

gas  
wasser  
heizung  
installationen  
service  
klimaanlagen

A-8052 Graz, Steinbergstraße 140  
Tel./Fax: 0316-28 69 20  
Mobil: 0664-341 04 38  
e-mail: s.dampfhofer@aon.at

KATHOLISCHE  
KIRCHE STEIERMARK

IMPRESSUM: Inhaber, Herausgeber und Verleger:  
Röm.kath. Pfarrgemeinde Thal,  
Thal-Kirchberg 1, 8051 Graz und  
Röm.kath. Pfarrgemeinde Gösting,  
Göstingerstr. 189, 8051 Graz  
DVR Nr.: 0029874; Druck: Dorrong, Graz



# PFARRTERMINE



So 21.3.	10.15 h	Hl. Messe, Versöhnungsfeier	So 21.3.	8.45 h	Hl. Messe
	16 h	Kalvarienberg, Kreuzwegandacht	So 28.3.	11 h	Palmsonntag, Palmweihe
Mi 24.3.	15 h	Senioren 60plus, Alle Knospen sprin- gen auf - fangen an zu blühen	Do 1.4.	19.30 h	Gründonnerstag, Abendmahlfeier, Ölbergandacht
Sa 27.3.	16 h	Palmweihe Gösting, Kirchplatz	Fr 2.4.	19.30 h	Karfreitag, Karfreitagsfeier
	18 h	Palmweihe Raach	Sa 3.4.		Osterspeisensegnungen
So 28.3.	9.30 h	Palmsonntag, Palmweihe, Kirchplatz		12 h Kreuzwirt, 12.45 h Kirchplatz, 13 h Bildstock Waldsdorf, 14 h Eck, 14.30 h Kapelle Eben, 15 h Stein- berg, 15.30 h Haslau	
Do 1.4.	18 h	Gründonnerstag, Abendmahlfeier, Ölbergandacht	So 4.4.	8.45 h	Ostersonntag, Hl. Messe
Fr 2.4.	18 h	Karfreitagsfeier	Mo 5.4.	8.30 h	Ostermontag, Emmausgang ab Schloß Gösting nach Raach
Sa 3.4.	18 h	Osterspeisensegnungen	So 11.4.	8.45 h	Hl. Messe
	10 h Raach, 11 h u. 14 h Kirchplatz Gösting, 12.30 h Katholikentagska- pelle, 14 h Kapelle am Robert-Mle- kus-Weg, 15 h Weidweg, 16 h Wohn- park Gösting		So 18.4.	8.45 h	Hl. Messe
	18.00 h Osternacht, Auferstehung, Kirchplatz		So 25.4.	8.45 h	Hl. Messe
So 4.4.	10.15 h	Ostersonntag, Hl. Messe	So 2.5.	10 h	Hl. Messe mit Kommunionfamilien
Mo 5.4.	8.30 h	Ostermontag, Emmausgang ab Schloß 9.30 h Ökumen. Gottesdienst in Raach	So 9.5.	8.45 h	Hl. Messe, Muttertag
So 11.4.	10.15 h	Hl. Messe	Do 13.5.	8.45 h	Christi Himmelfahrt
So 18.4.	10.15 h	Hl. Messe mit Kommunionfamilien	So 16.5.	8.45 h	Hl. Messe
So 25.4.	10.15 h	Hl. Messe	So 23.5.	8.45 h	Pfingsten, Hl. Messe
Mi 28.4.	15 h	Senioren 60plus, Bilderreise Moskau u. St. Petersburg	Mo 24.5.	10 h	Pfingstmontag, Pfarrfest in Raach
Sa 1.5.	17 h	KAB-Messe	So 30.5.	8.45 h	Hl. Messe
So 2.5.	10.15 h	Wortgottesdienst	Do 3.6.	9 h	Fronleichnam, Pfarrfest
So 9.5.	10.15 h	Hl. Messe, Muttertag	Sa 26.6.	10 h	Firmung
Do 13.5.	10.15 h	Christi Himmelfahrt	Sa 3.7.	10 h	Erstkommunion
So 16.5.	10.15 h	Hl. Messe	So 25.7.	9.30 h	Jakobifest
So 23.5.	10.15 h	Pfingsten, Hl. Messe			
Mo 24.5.	10 h	Pfingstmontag, Pfarrfest in Raach			
Mi 26.5.	15 h	Senioren 60+, Maiausflug Mariatrost			
Fr 28.5.	18 h	Lange Nacht der Kirche			
So 30.5.	10.15 h	Hl. Messe mit Generalvikar			
So 13.6.	10.15 h	Pfarrfest in Göst. mit Bischof Glettler			
Sa 19.6.	10 h	Firmung			
So 27.6.	10.15 h	Erstkommunion			

## BEILAGE OSTERN:

Dieser Nummer liegt eine Broschüre „Ostern feiern“ bei für Feiern zu Hause von Palmsonntag bis Ostern. Für eine Hauskirche. Zum Segnen von Palmbuschen und Osterspeisen. Mit tief sinnigen Texten.

**Corona:** ab Palmsonntag sind die großen Messen am Kirchplatz.

**BAUMANAGEMENT LANGMANN**  
PLANUNG AUSFÜHRUNG BAUTRÄGER  
8051 THAL/GRAZ Tel.: 0316/71 30 69

**Dr. med. univ. Alice Brunner**  
Schmerztherapeutin

Wahlarztin für Allgemeinmedizin, Multimodale Schmerztherapie,  
Neuraltherapie & Manuelle Medizin

Die richtige Schmerztherapie für ein leichteres Leben.

Telefonische Terminvereinbarung: +43 (0)660 / 572 14 09  
Straßganger Straße 205 / 5. Stock / Tür 1, 8052 Graz  
praxis@brunner-schmerz.at | www.brunner-schmerz.at  
Parkplätze vorhanden

Besuchen Sie unsere Homepage für Infos und Predigten: <http://goesting.graz-seckau.at/> <http://thal.graz-seckau.at/>

**Die nächste Pfarrzeitung erscheint am 30. Mai 2021**